

An der **Fakultät für Physik** ist zum **1. Januar 2024** eine

W1-Professur mit Tenure Track nach W2 oder W2-Professur für Astrophysik

zu besetzen.

Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in mit einem Forschungsschwerpunkt in **datenintensiver Radioastronomie** und der Untersuchung zeitabhängiger Phänomene. Die Bewerber*in soll auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete forschen: Physik von Pulsaren, Pulsar Timing Arrays, Tests fundamentaler Physik, Suche nach dunkler Materie, Studium schneller Radioausbrüche (Fast Radio Bursts), Physik der Ionosphäre, des Weltraumwetters, und des interplanetaren/stellaren ionisierten Mediums, insbesondere Untersuchung von Szintillation und anderen Phänomenen der Ausbreitung von Radiowellen.

In der Lehre wird die Beteiligung an der Grundausbildung in Physik sowie an der Ausbildung in Astronomie und Astrophysik erwartet.

Die Fakultät für Physik kooperiert eng mit dem Max Planck Institut für Radioastronomie in Bonn (AG Radioastronomische Fundamentalphysik) und wird durch die NRW-Profilbildung im Projekt Big Bang to Big Data (B3D) (b3d.nrw) unterstützt. Diese Professur soll diese Zusammenarbeit verstärken. Eine Anbindung an die vorhandenen Forschungsschwerpunkte an der Fakultät in den Bereichen Kosmologie und Astroteilchenphysik, Hochenergiephysik und Optik und Photonik an der Fakultät ist gewünscht. Die Mitwirkung bei der Einwerbung neuer Forschungsverbünde wird erwartet, eine Einbindung in existierende Forschungsverbünde (z.B. PUNCH4NFDI, SFB-TR 211) ist gewünscht.

Die Fakultät für Physik ist am weltweit größten Radiointerferometer *LOFAR* beteiligt und betreibt, gemeinsam mit der Sternwarte Hamburg, die LOFAR Station DE609 in Norderstedt. Sie betreibt einen an die Bedarfe der Radioastronomie angepassten Aufnahme-, Rechen-, und Speichercluster am Forschungszentrum Jülich. Sie koordiniert das deutsche D-MeerKAT Konsortium (<https://www.glowconsortium.de/index.php/en/meerkat-about/d-meerkat>) und ist Mitglied des German Long Wavelength (GLOW) Konsortiums. Die Professur soll sich am Betrieb und der optimalen Nutzung dieser Infrastrukturen beteiligen. Eine Mitarbeit am Aufbau der deutschen Beteiligung am *Square Kilometre Array* ist erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, qualifizierte Promotion in Physik, Astronomie, oder einem verwandten Fach sowie darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die ausschließlich und umfassend im Berufungsverfahren bewertet werden (§ 36 HG NRW). Im Falle der Besetzung als W1-Professur erfolgt die Einstellung zunächst befristet auf 3 Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung um weitere 3 Jahre nach positiver Zwischenevaluation. Im Fall einer positiven Evaluation ist die anschließende Übernahme auf eine unbefristete W2-Professur vorgesehen (Tenure-Track Option).

Tenure-Track-Professuren sind an der Universität Bielefeld als gleichberechtigte Besetzungsvariante fest etabliert. Tenure-Track-Professor*innen wird ein zielgruppenspezifisches Personalentwicklungsprogramm angeboten, das Unterstützung bei der Ankommensphase und bei der Vorbereitung der Tenure- Evaluation bietet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Fakultät betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der/die zukünftige Stelleninhaber*in mitwirkt. Die Universität Bielefeld ist für Ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich. Sie behandelt Bewerbungen in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz. Familienzeiten werden im Rahmen der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

Die Universität Bielefeld unterstützt Dual-Career-Konstellationen bei der Gestaltung eines gemeinsamen Arbeits- und Lebensmittelpunktes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis mit Kennzeichnung der fünf wichtigsten Veröffentlichungen, zweiseitiges Forschungs- und Lehrkonzept, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) reichen Sie bitte bis zum **30.09.2023** online über das Berufungsportal der Universität Bielefeld ein:

<https://berufungen.uni-bielefeld.de>

Kontakt:

Universität Bielefeld
Dekan der Fakultät für Physik
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter

https://uni-bielefeld.de/uni/karriere/2019_DS-Hinweise.pdf